Deutsch Curriculum 6 (G9) – Stand Januar 2022

Aufgabentyp: **2** **Informierendes Schreiben**	**Unterrichtsvorhaben I: Wer? Was? Wo? Berichten und informieren** Bezug zum Lehrwerk: Deutschbuch 6, Kapitel 1; Arbeitsheft, Seite 4-7	**Zeitrahmen:** **ca. *20 Ustd.*.**

Inhaltsfelder **Schwerpunkte:** **Texte (Bericht)** **Sprache**	**Kompetenzerwartungen des KLP**	
	Kompetenzbereich Rezeption Lesen und Zuhören	**Kompetenzbereich Produktion** Schreiben und Sprechen
	Die Schüler*innen können…	**Die Schüler*innen können…**
Sprache **Inhaltliche Schwerpunkte:** - Kohärenz, sprachliche Mittel - Alltags- und Bildungssprache	• Sprachstrukturen mithilfe von Ersatz-, Umstell-, Erweiterungs- und Weglassprobe untersuchen, • Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen und unter Zuhilfenahme von Wörterbüchern klären, • an einfachen Beispielen Alltags- und Bildungssprache unterscheiden.	• relevantes sprachliches Wissen beim Verfassen eigener Texte einsetzen, • mittels geeigneter Rechtschreibstrategien und unter Rückgriff auf grammatisches Wissen Texte angeleitet überprüfen, • im Hinblick auf Orthografie, Grammatik und Kohärenz Texte angeleitet überarbeiten.
Texte **Inhaltliche Schwerpunkte:** - Sachtexte - Schreibprozess	• grundlegende Textfunktionen innerhalb von Sachtexten unterscheiden, • in einfachen diskontinuierlichen und kontinuierlichen Sachtexten – auch in digitaler Form – Aufbau und Funktion beschreiben, • Informationen aus Sachtexten aufeinander beziehen und miteinander vergleichen.	• ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (u.a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation, Modelltexte) eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten, • beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen.
Kommunikation	• die Wirkung ihres kommunikativen Handelns – auch in digitaler Kommunikation – abschätzen und Konsequenzen reflektieren.	• Merkmale gesprochener und geschriebener Sprache unterscheiden.
Medien **Inhaltlicher Schwerpunkt:** - Textverarbeitung	• dem Leseziel und dem Medium angepasste einfache Lesestrategien einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und die Lektüreergebnisse darstellen.	• grundlegende Funktionen der Textverarbeitung unterscheiden und einsetzen
Bezug zum Medienkompetenzrahmen 1.2. und 1.4.	• digitale Werkzeuge und deren Funktionen kennen und einsetzen, • Datenschutz und Informationssicherheit: verantwortungsvoll mit persönlichen und fremden Daten umgehen.	• **MÖGLICHES PROJEKT:** Gestaltung einer Klassenzeitung
Interkulturelle Kompetenz	• Die Schüler*innen entwickeln sprachliche Sensibilität, indem sie beim Verfassen eigener Texte diskriminierende Formulierungen vermeiden.	• Die Schüler*innen erhalten im Rahmen der Textproduktion Gelegenheit auch über eigene Erfahrungen und Beobachtungen im Zusammenhang mit Interkulturalität in ihrem Lebensraum zu berichten sowie diese Erfahrungen und Beobachtungen im Gespräch zu reflektieren.

Aufgabentyp: 1 oder 6 **Projektarbeit: Lesetagebuch; Vorstellung eines Romans; (Anbindung an den Vorlese-wettbewerb Nov./Dez.)**	**Unterrichtsvorhaben II: Unsere Lieblingsbücher – Jugendromane verstehen und vorstellen.** Bezug zum Lehrwerk: Deutschbuch 6, Kapitel 6	**Zeitrahmen: ca. 20 Ustd.**
Inhaltsfelder **Schwerpunkte** **Texte: Jugendromane**	**Kompetenzerwartungen der KLP**	
	Kompetenzbereich Rezeption Lesen und Zuhören	**Kompetenzbereich Produktion** Schreiben und Sprechen
	Die Schüler*innen können…	**Die Schüler*innen können…**
Texte Inhaltliche Schwerpunkte: - Figuren und Handlung in Erzähltexten	• in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern, • erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (Ort, Zeit, Konflikt, Handlungsschritte) und der erzählerischen Vermittlung (u.a. Erzählerfigur) untersuchen, • dialogische Texte im Hinblick auf explizit dargestellte Absichten und Verhaltensweisen von Figuren sowie einfache Dialogverläufe untersuchen, • eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Ausgestaltung, Fortsetzung, Paralleltexte) und im Hinblick auf den Ausgangstext erläutern.	• ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (Modelltexte) eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten, • beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen unterscheiden und situationsangemessen einsetzen, • ihr eigenes Urteil über einen Text begründen und in kommunikativen Zusammenhängen (Buchkritik, Leseempfehlung) erläutern.
Sprache Inhaltliche Schwerpunkte: - Schriftsprache; - Wörtliche Rede	• Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen und unter Zuhilfenahme von digitalen sowie analogen Wörterbüchern klären.	• relevantes sprachliches Wissen beim Verfassen eigener Texte einsetzen. • Mittels geeigneter Rechtschreibstrategien und unter Rückgriff auf grammatisches Wissen Texte angeleitet überprüfen, • im Hinblick auf Orthographie, Grammatik und Kohärenz Texte angeleitet überarbeiten.
Kommunikation	• aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zutreffend wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen.	• artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen (Vorlesen und Buchvorstellung)
Medien Vertonungen, Verfilmungen	• einfache Gestaltungsmittel in Präsentationsformen verschiedener literarischer Texte benennen und deren Wirkung beschreiben (u.a. Hörfassungen, Filme…).	• digitale und nicht-digitale Medien zur Organisation von Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen einsetzen; • Texte medial umformen.
Medienkompetenzrahmen 1.2 Digitale Werkzeuge und deren Funktion kennen und einsetzen	• verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen.	• verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen.
Interkulturelle Kompetenz	• unterschiedliche Lebenswirklichkeiten in Romanen kennenlernen, • Kanon der Autor*innen erweitert wahrnehmen (Migration, Geschlecht)	• Perspektivwechsel in Schreibaufträgen beherzigen.

Aufgabentyp: 5 **Überarbeitendes Schreiben**	**Unterrichtsvorhaben III: Geheimnissen auf der Spur – Satzglieder und Sätze untersuchen** Bezug zum Lehrwerk: Deutschbuch 6, Kapitel 12.2; Arbeitsheft, Seite 45-61	**Zeitrahmen:** **ca. 15 *Ustd.*.**
Inhaltsfelder **Schwerpunkte:** **Sprache** **Texte (Detektivgeschichten)**	**Kompetenzerwartungen des KLP**	
	Kompetenzbereich Rezeption Lesen und Zuhören	**Kompetenzbereich Produktion** Schreiben und Sprechen
	Die Schüler*innen können…	**Die Schüler*innen können…**
Sprache **Inhaltliche Schwerpunkte:** - Satzglieder, Satzarten, Satzreihe, Satzgefüge - Sprachen der Lerngruppe	• grundlegende Strukturen von Sätzen (Prädikat; Satzglieder: Subjekt, Objekt, Adverbial; Satzgliedteil: Attribut; zusammengesetzte Sätze: Satzreihe, Satzgefüge, Hauptsatz, Nebensatz) untersuchen, • Sprachstrukturen mithilfe von Ersatz-, Umstell-, Erweiterungs- und Weglassprobe untersuchen, • angeleitet Gemeinsamkeiten und Unterschiede (Satzstrukturen) verschiedener Sprachen (der Lerngruppe) untersuchen.	• relevantes sprachliches Wissen beim Verfassen eigener Texte einsetzen, • mittels geeigneter Rechtschreibstrategien und unter Rückgriff auf grammatisches Wissen Texte angeleitet überprüfen, • eine normgerechte Zeichensetzung für einfache Satzstrukturen (Haupt- und Nebensatzverknüpfungen, Apposition) realisieren, • im Hinblick auf Orthografie, Grammatik und Kohärenz Texte angeleitet überarbeiten.
Texte **Inhaltliche Schwerpunkte:** - Erzähltexte - Schreibprozess	• angeleitet zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ihr Gesamtverständnis des Textes erläutern, • Informationen aus Sachtexten aufeinander beziehen und miteinander vergleichen.	• ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten, • angeleitet mögliche Erwartungen und Interessen einer Adressatin bzw. eines Adressaten einschätzen und im Zielprodukt berücksichtigen, • beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen unterscheiden und situationsangemessen einsetzen.
Kommunikation	• gelingende und misslingende Kommunikation in Gesprächen unterscheiden, • aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zutreffend wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen.	• Merkmale gesprochener und geschriebener Sprache unterscheiden, • eigene Beobachtungen und Erfahrungen anderen gegenüber sprachlich angemessen und verständlich darstellen.
Medien	• dem Leseziel und dem Medium angepasste einfache Lesestrategien einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und die Lektüreergebnisse darstellen, • Informationen und Daten aus Printmedien und digitalen Medien gezielt auswerten.	• digitale und nicht-digital Medien zur Organisation von Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen einsetzen, • Möglichkeiten und Grenzen digitaler Unterstützungsmöglichkeiten bei der Textproduktion beurteilen (Rechtschreibprogramme, Thesaurus).
Interkulturelle Kompetenz	• Satzstrukturen verschiedener Sprachen der Lerngruppen beschreiben und vergleichen.	

Aufgabentyp: **4,** **Analysierendes Schreiben** (alternativ: 1 od. 6)	**Unterrichtsvorhaben IV: Die Abenteuer des Odysseus – Sagen untersuchen und szenisch gestalten** Bezug zum Lehrwerk: Deutschbuch 6, Kapitel 9	**Zeitrahmen:** **ca. *20 Ustd.*.**
Inhaltsfelder **Schwerpunkte:** **Texte (Sagen)** **Medien**	**Kompetenzerwartungen des KLP**	
	Kompetenzbereich Rezeption Lesen und Zuhören	**Kompetenzbereich Produktion** Schreiben und Sprechen
	Die Schüler*innen können…	**Die Schüler*innen können…**
Sprache **Inhaltliche Schwerpunkte:** - Alltags- und Bildungssprache	• Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen und unter Zuhilfenahme von digitalen sowie analogen Wörterbüchern klären, • an einfachen Beispielen Alltagssprache und Bildungssprache unterscheiden.	• relevantes sprachliches Wissen beim Verfassen eigener Texte einsetzen, • eine normgesetzte Zeichensetzung für einfache Satzstrukturen realisieren, • Rechtschreibstrategien anwenden und beherrschen.
Texte **Inhaltliche Schwerpunkte:** - Figuren und Handlung in Erzähltexten - Erfahrungen mit Literatur	• angeleitet zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ihr Gesamtverständnis des Textes erläutern, • in literarischen Teten Figuren untersuchen, • erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (Ort, Zeit, Konflikt, Handlungsschritte) untersuchen, • dialogische Texte im Hinblick auf explizit dargestellte Absichten und Verhaltensweisen von Figuren sowie einfache Dialogverläufe untersuchen, • eigene Texte zu literarischen Texten im Hinblick auf den Ausgangstext erläutern.	• ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (u.a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation, Modelltexte) eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten, • Geschichten in mündlicher und schriftlicher Form frei oder an Vorgaben orientiert unter Nutzung von Gestaltungsmitteln (u.a. Steigerung, Vorausdeutungen, Pointierung) erzählen. • mittels geeigneter Rechtschreibstrategien und unter Rückgriff auf grammatisches Wissen Texte angeleitet überprüfen.
Kommunikation	• die Wirkung ihres kommunikativen Handelns – auch in digitaler Kommunikation – abschätzen und Konsequenzen reflektieren.	• artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen, • Merkmale gesprochener und geschriebener Sprache unterscheiden, • nonverbale Mittel und paraverbale Mittel unterscheiden und Situationsangemessen einsetzen.
Medien **Inhaltlicher Schwerpunkt:** - Gestaltungsmittel	• Medien bezüglich ihrer Präsentationsform und ihrer Funktion beschreiben, • in literalen und audiovisuellen Texten Merkmale virtueller Welten identifizieren, • einfache Gestaltungsmittel in Präsentationsformen verschiedener literarischer Texte benenne und deren Wirkung beschreiben (u.a. Hörfassungen, Graphic Novels).	• Texte medial umformen (szenisches Spiel) und verwendete Gestaltungsmittel beschreiben, • Inhalt und Gestaltung von Medienprodukten angeleitet beschreiben. • **Projek**t: Theaterbesuch
Bezug zum Medienkompetenzrahmen 4.2 und 5.1.	• Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen, • die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutungen kennen, analysieren und reflektieren.	• **MÖGLICHES PROJEKT:** Die Odyssee in verschiedenen Medien: Epos – szenisches Spiel (Theater) – Graphic Novel – Adventure Computerspiel
Interkulturelle Kompetenz	• Die Schüler*innen erkennen, dass Sagen interkultureller Herkunft sind und lernen z. B. Sagen aus den Herkunftsländern von Kindern der Lerngruppe kennen.	• Die Schüler*innen traten Sagen aus ihren Herkunftsländern vor.

Aufgabentyp: Typ 3 **Argumentierendes Schreiben**	**Unterrichtsvorhaben V: Argumentieren und überzeugen** Bezug zum Lehrwerk: Deutschbuch 6, Kapitel 3: Echte Tierliebe, Arbeitsheft, S. 13-15	**Zeitrahmen: ca. 20 Ustd.**
Inhaltsfelder **Schwerpunkte:** **Sachtexte** **Kommunikation**	**Kompetenzerwartungen der KLP**	
	Kompetenzbereich Rezeption Lesen und Zuhören	**Kompetenzbereich Produktion** Schreiben und Sprechen
	Die Schüler*innen können…	**Die Schüler*innen können…**
Texte **Inhaltlicher Schwerpunkt:** argumentierende kontinuierliche Sachtexte	• angeleitet zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ihr Gesamtverständnis des Textes erläutern, • grundlegende Textfunktionen innerhalb von Sachtexten (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären) unterscheiden, • Informationen aus Sachtexten aufeinander beziehen und miteinander vergleichen.	• ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (Modelltexte) eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten, • beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Funktionen unterscheiden (u.a. argumentieren) und einsetzen. • im Hinblick auf Orthografie, Grammatik und Kohärenz Texte angeleitet überarbeiten.
Sprache	• an einfachen Beispielen Alltagssprache und Bildungssprache unterscheiden, • einfache sprachliche Mittel (Metapher, Personifikation, Vergleich, klangliche Gestaltungsmittel) in ihrer Wirkung beschreiben, • Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen und unter Zuhilfenahme von digitalen sowie analogen Wörterbüchern klären.	• relevantes sprachliches Wissen (u.a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen, • ihr eigenes Urteil über einen Text begründen und in kommunikativen Zusammenhängen erläutern, • beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen, • artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen, • eigene Beobachtungen und Erfahrungen anderen gegenüber sprachlich angemessen und verständlich darstellen.
Kommunikation **Inhaltlicher Schwerpunkt:** Wirkung kommunikativen Handelns	• Anliegen angemessen vortragen und begründen • zu strittigen Fragen aus dem eigenen Erfahrungsbereich eigene Standpunkte begründen, • gelingende und misslingende Kommunikation in Gesprächen unterscheiden, • in Gesprächen Absichten und Interessen anderer Gesprächsteilnehmender identifizieren, • Gesprächsregeln mit dem Ziel einer funktionalen Gesprächsführung entwickeln, Verletzungen von Gesprächsregeln identifizieren und einen Lösungsansatz entwickeln, • die Wirkung ihres kommunikativen Handelns – auch in digitaler Kommunikation – abschätzen und Konsequenzen reflektieren, • Merkmale aktiven Zuhörens nennen, • aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zutreffend wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen.	• Merkmale gesprochener und geschriebener Sprache unterscheiden und situationsangemessen einsetzen.
Medien Vertonungen, Verfilmungen		• digitale und nicht-digitale Medien zur Organisation von Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen einsetzen.
Medienkompetenzrahmen 3.2.	Kommunikationsregeln: Regeln für digitale Kommunikation kennen, formulieren.	

	Unterrichtsvorhaben VI: Zwei Alternativen (Entscheidung nach Absprach mit den in der Jahrgangsstufe unterrichtenden Kolleg*innen): ➢ **Versteckte Wahrheiten - Fabeln lesen und gestalten** **oder** ➢ **Lyrik – Gedichte verstehen und gestalten**	
Aufgabentyp: **Typ 4 oder 1**	**Unterrichtsvorhaben VI (Alternative 1): Versteckte Wahrheiten - Fabeln lesen und gestalten** Bezug zum Lehrwerk: Deutschbuch 6, Kapitel 7	**Zeitrahmen:** **ca. 20 Ustd.**

Inhaltsfelder **Schwerpunkt** **Texte (Fabeln)**	**Kompetenzerwartungen der KLP**	
	Kompetenzbereich Rezeption Lesen und Zuhören	**Kompetenzbereich Produktion** Schreiben und Sprechen
	Die Schüler*innen können…	**Die Schüler*innen können…**
Texte Inhaltliche Schwerpunkte: - Figuren und Handlung in Erzähltexten: Fabeln	• in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern, • erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (Ort, Zeit, Konflikt, Handlungsschritte) und der erzählerischen Vermittlung (u.a. Erzählerfigur) untersuchen, • dialogische Texte im Hinblick auf explizit dargestellte Absichten und Verhaltensweisen von Figuren sowie einfache Dialogverläufe untersuchen, • eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Ausgestaltung, Fortsetzung, Paralleltexte) und im Hinblick auf den Ausgangstext erläutern.	• ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (Modelltexte) eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten, • beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen unterscheiden und situationsangemessen einsetzen.
Sprache Inhaltliche Schwerpunkte: - Schriftsprache; - Wörtliche Rede	• an einfachen Beispielen Alltagssprache und Bildungssprache unterscheiden.	• Rechtschreibstrategien und Zeichensetzung anwenden und beherrschen, • im Hinblick auf Orthografie, Grammatik und Kohärenz Texte angeleitet überarbeiten.
Kommunikation	• gelingende und misslingende Kommunikation in Gesprächen unterscheiden.	• Merkmale gesprochener und geschriebener Sprache unterscheiden und situationsangemessen einsetzen.
Medien Vertonungen, Verfilmungen	• einfache Gestaltungsmittel in Präsentationsformen verschiedener literarischer Texte benennen und deren Wirkung beschreiben (u.a. Hörfassungen, Filme…).	• digitale und nicht-digitale Medien zur Organisation von Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen einsetzen, • Texte medial umformen.

Aufgabentyp: **4 oder 6**	**Unterrichtsvorhaben VI (Alternative 2): Lyrik – Gedichte verstehen und gestalten** Bezug zum Lehrwerk: Deutschbuch Kapitel 8	**Zeitrahmen:** **ca. 20 Ustd.**
Inhaltsfelder **Schwerpunkte** **Texte (Gedichte)**	**Kompetenzerwartungen der KLP**	
	Kompetenzbereich Rezeption Lesen und Zuhören	**Kompetenzbereich Produktion** Schreiben und Sprechen
	Die Schüler*innen können…	**Die Schüler*innen können…**
Texte Inhaltliche Schwerpunkte: Verdichtetes Sprache und sprachliche Bilder: Gedichte	• verdichtetes Sprechen und sprachliche Bilder entschlüsseln, • Lyrische Texte untersuchen – auch unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Gestaltungsmittel (Reim, Metrum, Klang, strophische Gliederung, einfache Formen der Bildlichkeit), • angeleitet zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ihr Gesamtverständnis des Textes erläutern.	• verdichtetes Sprechen und sprachliche Mittel anwenden, • eigene Texte zu literarischen Texten verfassen, • ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten.
Sprache	• Einfache sprachliche Mittel (Metapher, Personifikation, Vergleich, klangliche Gestaltungsmittel) in ihrer Wirkung beschreiben, • An einfachen Beispielen Abweichungen von der Standardsprache beschreiben.	• Rechtschreibstrategien und Zeichensetzung anwenden und beherrschen, • im Hinblick auf Orthografie, Grammatik und Kohärenz Texte angeleitet überarbeiten.
Kommunikation	• aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zutreffend wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen.	• artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen (Gedichtvortrag), • eigene Beobachtungen und Erfahrungen anderen gegenüber sprachlich angemessen und verständlich darstellen. • nonverbale Mittel (Gestik, Mimik) und paraverbale Mittel (Intonation..) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen.
Medien Vertonungen, Verfilmungen	• in literalen und audiovisuellen Texten Merkmale virtueller Welten identifizieren, • einfache Gestaltungsmittel in Präsentationsformen verschiedener literarischer Texte benennen und deren Wirkung beschreiben (u.a. Hörfassungen, Filme…).	• digitale und nicht-digitale Medien zur Organisation von Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen einsetzen, • Texte medial umformen.
Medienkompetenzrahmen 1.2 und 4.2	• verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen, • Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen.	• verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen.
Interkulturelle Kompetenz	• Kanon der Autor*innen erweitert wahrnehmen (Migration, Geschlecht), • Gedichte in verschiedenen Sprachen (der Lerngruppe) vortragen und untersuchen (Fokus auf Klanggestaltung).	• Element Subjektivität in Produktion und Rezeption von Lyrik begreifen und akzeptieren.